

*Wir wünschen allen Einwohnerinnen  
und Einwohnern fröhliche Festtage  
und ein glückliches Neues Jahr!*

## Ein Blick zurück...

Der Gemeinderat traf sich im Jahr 2010 zu 22 Sitzungen und die Bevölkerung wurde an 4 Gemeindeversammlungen informiert. Für die Gemeinde Breitenbach dürfen wir wiederum mit Dankbarkeit feststellen, dass 2010 ein gutes Jahr war. Das Jahr im Zeitraffer:

### Januar:

Das Jahr 2010 eröffneten wir am 1. Januar mit dem traditionellen Neujahrs- Apéro.

### Februar:

Die Gemeindeversammlung genehmigte sechs Kredite:

1. CHF 125'000 für die Beschaffung eines Fahrzeugs für die Feuerwehr Breitenbach,
2. CHF 570'000 für die Renaturierung der Lüssel im Gebiet "in den Mättlen",
3. CHF 280'000 für die Sanierung des Schulhauses Mur (4. Etappe),
4. CHF 505'000 für die Sanierung des Schulgartenwegs,
5. CHF 80'000 für die Realisierung des Wasser-Ringschlusses am Oberen Mettenbühlweg,
6. CHF 52'545.15 für die Rückzahlung einer Bevorschussung der Werkleitungerschließung im Gebiet Karhollen

### Mai:

Am 13. Mai trafen sich die Einwohnerinnen und Einwohner zum traditionellen Banntag.

### Juni:

Im Juni fand die Rechnungsgemeinde statt. Die Rechnung 2009, welche mit einem Gewinn von CHF 559'431 abschloss, wurde genehmigt. Ebenfalls Zustimmung fanden Nachtragskredite von CHF 1'889'440 sowie ein Bruttokredit von CHF 52'058 für die Ersatzbeschaffung eines Kompakt-

traktors für den Werkdienst. Angenommen wurde auch ein Schenkungsvertrag mit dem Kanton Solothurn für eine 307 m<sup>2</sup> grosse Parzelle beim Eugen-Saner-Platz.

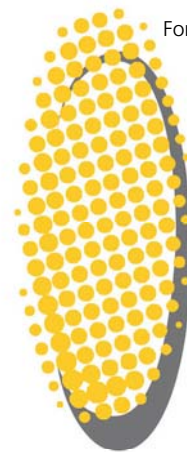
### Juli:

Am 31. Juli fand die Bundesfeier beim Schulhaus Mur statt. Das Programm bestand aus Musikdarbietungen der Brass Band Breitenbach, dem vom Turnverein Breitenbach durchgeführten Wettbewerb der/ die schnellste Breitenbacher/in, der Jungbürgerfeier, an welcher die Damen und Herren des Jahrgangs 1992 willkommen geheissen wurden, sowie einem Feuerwerk. Die Gäste wurden wiederum vom Tennisclub Breitenbach bewirtet.

Fortsetzung Seite 2

## Inhaltsverzeichnis

|   | Seite |
|---|-------|
| Ein Blick zurück..Ein Blick nach vorn.. | 1/3   |
| Voranschlag 2011                        | 4     |
| Wiedereintritt in das Forum Regio Plus  | 4     |
| Nichts ist kostenlos                    | 4     |
| Neue Pflegefinanzierung                 | 4/5   |
| Kostenwahrheit im ÖV                    | 5     |
| Neues Fahrzeug für die Feuerwehr        | 5     |
| Erneuerung Friedhofanlagen              | 5     |
| Gründung Flurgenossenschaft             | 6/7   |
| Die Umweltkommission                    | 7     |
| Jahrzehnte für das Hallenbad            | 7     |
| Breitenbach – gut im Schuss!            | 8     |
| Abfallkalender/Zivilstandsnachrichten   | 9     |
| Anlässe und Veranstaltungen             | 10/11 |
| Tanzcafé Breitenbach                    | 11    |
| Willkommen im Museum!                   | 12    |
| Anlässe Kultur- und Lesevereine         | 13    |
| Kurz erzählt                            | 14    |
| Breitenbach anno dazumal...             | 15    |
| Die Weihnachtsgeschichte                | 16    |



### August:

Um den 10. Jahrestag unserer Partnerschaft zu feiern, besuchte am 13. bis 15. August eine Delegation von 12 Damen und Herren unsere Partnergemeinde Grossbreitenbach. Wir verlebten unvergessliche Tage in bester Gastfreundschaft.

### September:

An der Gemeindeversammlung vom 6. September wurden folgende Geschäfte behandelt:

1. Genehmigt wurde das neue Feuerwehrreglement. Damit fanden die Arbeiten zur Umwandlung der Stützpunktfeuerwehr in eine Feuerwehr Typ 3 ihr erfolgreiches Ende.
2. Bewilligt wurde der Verkauf gemeindeeigener Baulandparzellen am Kapellenweg.
3. Genehmigt wurde ein Kredit von CHF 95'000 für die Sanierung des oberen Pausenplatzes beim Schulhaus Mur.

Am 22. September fand der sehr gut besuchte Seniorenausflug statt. Mit drei Reisebussen fuhren wir an die Gestade des Zugersees.

### Oktober:

Am 30. Oktober fand die sehr gut gelungene Feuerwehrhauptübung statt. Anders als in den Jahren zuvor wurde nicht gezeigt, wie die Feuerwehr auf ein fiktives Ereignis reagiert, sondern die Bevölkerung erhielt die Gelegenheit, selbst an die Gerätschaften Hand anzulegen.

### Dezember:

An der Budgetgemeindeversammlung vom 6. Dezember wurde der Beitritt zum Forum Regio Plus sowie das Budget 2011 genehmigt. Genehmigt wurden ebenfalls ein Antrag des Fussballclubs Breitenbach, welcher die Gemeinde Breitenbach verpflichtet, im Jahr 2011 die Unterhaltsbeiträge für die Sportanlagen Grien von CHF 56'500 auf CHF 93'000 zu erhöhen. Zusätzlich solle eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden, um langfristige Lösungen für die Unterhaltsfrage zu erarbeiten.

### Resultate des gemeinderätlichen Workshops vom 8. Oktober 2010

Am Workshop im Oktober 2010 einigten sich der Gemeinderat und das Kader der Verwaltung darauf, ihren langfristigen Fokus auf die folgenden drei Kernbereiche zu richten:

- a. die Attraktivität von Breitenbach erhalten und ausbauen,
- b. Partnerschaften bilden und die Kommunikation nach außen verbessern,
- c. die gute Zusammenarbeit und Kommunikation nach innen bewahren.

#### Zu a.

Wenn man im Dorf die Menschen auf der Strasse fragen würde, wo sie wohnen, so sollten sie spontan antworten: „In Breitenbach natürlich, ... weil Breitenbach ein attraktiver Wohnort ist.“

In Breitenbach hat es nämlich alles, was es zum Leben braucht: Einkaufsmöglichkeiten im Dorf; gute Schulen, attraktive Arbeitsplätze, zahlreiche Kultur-, Sport- und Freizeitangebote, gute Verkehrsverbindungen (privat und öffentlich), schöne Wohnzonen, eine freundliche und effiziente Verwaltung, ein reges Vereinsleben, ein lebendiges Dorfzentrum, landschaftlich schöne Naherholungsgebiete, ein vergleichsweise tiefer Steuersatz.

Zur Erhaltung der Attraktivität einer Dorfgemeinschaft gehört es nach Auffassung des Gemeinderats auch, den Einwohnerinnen und Einwohnern attraktive Arbeitsplätze anbieten zu können. **Der Gemeinderat wird daher in Zukunft zusätzliche Anstrengungen unternehmen, um innovative und damit zukunftssträchtige Unternehmen für eine Ansiedlung in Breitenbach zu gewinnen.**

Der Gemeinderat darf diese Botschaft jedoch nicht nur für sich behalten und versuchen, sie umzusetzen, sondern muss diese bewusst und gezielt nach aussen tragen. Zu den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, in die Gemeindeversammlung, zu allen Einwohnern.

#### Zu b.

Breitenbach hat auf Grund der historischen Entwicklung innerhalb des Kantons Solothurn und der Nordwestschweiz eine ganz spezielle Stellung. Verkehrsmässig und kulturell ist das Dorf viel stärker mit der Region Basel als mit dem Kanton Solothurn verbunden. Dies beinhaltet für die Entwicklung des Dorfs gewisse Nachteile wie die mangelhafte Unterstützung bei der aktiven Planung der Verkehrsverbindungen in Richtung Basel oder die relativ hohen Steuern im Vergleich zu den Gemeinden im Kanton Baselland.

Breitenbach muss diese Nachteile nicht einfach hinnehmen, sondern aktiv verringern. Allein ist dies kaum möglich. **Dazu braucht es Partnerschaften mit der Region und vor allem mit den umliegenden Gemeinden.**

#### Zu c.

Die heutige Zusammenarbeit innerhalb des Gemeinderats und zwischen dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung ist gut. Was gut ist, kann und darf aber dennoch verbessert werden. In diesem Sinne soll die **Kommunikation nach innen aktiv gepflegt und gestaltet werden**, um einerseits Blockaden zu verhindern sowie die Transparenz und das gegenseitige Vertrauen zu stärken. Konkret heisst dies, ab und zu auf die Ebene der Metakommunikation zu gehen. Die Menschen stellen sich in diesem Moment bewusst über das alltägliche Geschehen und betrachten von oben ihre Zusammenarbeit und Kommunikation.

**Ausgehend von diesen Botschaften wurden ressortspezifische Ziele definiert:**

1. Präsidium (Dieter Künzli):
  - Botschafter nach aussen und innen
  - Partnerschaften schmieden
  - Gesamtverantwortung für den Verwaltungsbereich.

2. Finanzen (Christian Thalmann):
  - Steuersatz senken
  - Ausgeglichener Haushalt
  - Pro-Kopf-Verschuldung unter CHF 1'000.- halten
3. Bildung, Kultur, Jugend u. Sport (Remo Waldner):
  - Beschlossene Schulreformen umsetzen
  - Ruf der Schulen soll hervorragend bleiben
  - Nicht vereinsgebundene Jugendliche integrieren
  - Jugendsport fördern
  - Schulstandortplanung abschliessen
4. Bauwesen, Hoch- und Tiefbau (Alfred Simonetti):
  - Werterhaltung Infrastruktur
  - Sicherheit auf und in den Bauten
  - Fotovoltaik auf Gebäuden
5. Raumplanung und Sicherheit (Beatrice Halbeisen):
  - Kaderentwicklung Feuerwehr
  - Gemeinsamer Standort (Unterkunft) für Feuerwehr und Werkhof
  - Durch Zonenplan die Entwicklung der Gemeinde fördern
6. Natürliche Ressourcen, Ökologie (Marcel Humair):
  - Trennkanalisation einführen
  - Energetische Sanierung öffentlicher Gebäude
  - Melioration umsetzen
  - ARA-Gebühren tief halten
7. Soziales (Christoph Merckx):
  - Kosten stabil halten oder eher senken
  - Leistungsspektrum der Sozialregion klar definieren
  - Asylwesen bei uns behalten
8. Gemeindeverwaltung (Andreas Dürr):
  - Gute Qualität halten trotz mehr Aufgaben
  - Informationstechnologien ausbauen, damit effizient gearbeitet und ein moderner Service angeboten werden kann.
  - Effektiver und effizienter Ressourceneinsatz

## Ein Blick nach vorn...

### Umsetzung Workshop

Eine wichtige Aufgabe im Jahr 2011 wird die Umsetzung der Erkenntnisse des Workshops 2010 sein. Die erste wichtige Massnahme wurde an der Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 2010 bereits umgesetzt: Mit der Genehmigung des Beitritts von Breitenbach zum Forum Regio Plus können wir nun wieder mitreden. Wir werden eine aktive Rolle einnehmen und versuchen, den Verein in unserem Sinn zu beeinflussen.

### Kontrolle der Zweckverbände

Das Budget 2011 sieht bei Gesamtaufwendungen von CHF 19.44 Mio. einen Aufwandüberschuss von CHF 0.17 Mio. vor. Hauptgrund für dieses ungünstige Ergebnis sind die vielen von Dritten bestimmten Kosten. Seit einigen Jahren beobachten wir, dass extern bestimmte Kosten steigen während die durch die Gemeinde Breitenbach direkt kontrollierten Kosten abnehmen. Der Gemeinderat Breitenbachs wird hier zusammen mit den umliegenden Gemeinden nach Wegen suchen, um die Kostenentwicklung der interkommunalen Organisationen besser in den Griff zu bekommen.

### Lüsselauen

Die Arbeiten zur Renaturierung der Lüssel begannen im November 2010 und werden im Frühjahr 2011 abgeschlossen sein. Dann wird die Lüssel in Breitenbach zwischen dem Wydehof und der Grenze zu Brislach wieder in ihrem natürlichen Bett mäandrieren können.

### Güterregulierung

Im Zentrum stehen die Vorbereitungsarbeiten zur Gründung der Flurgenossenschaft im Mai des kommenden Jahres.

### Dank

Am Ende eines Jahres ist es angebracht, jenen Menschen zu danken, welche helfen, unsere Gemeinde zu einem immer attraktiveren Wohn- und Arbeitsort zu machen.

Ich danke meinen Ratsmitgliedern Beatrice Halbeisen, Marcel Humair, Christoph Merckx, Alfred Simonetti, Christian Thalmann und Remo Waldner für ihren unermüdlichen Einsatz für Breitenbach. Ihr leistet sehr gute Arbeit und es macht Spass, gemeinsam mit euch nach den besten Lösungen für unser Dorf zu suchen.

Weiter danke ich Andreas Dürr (Leiter der Gemeindeverwaltung), Silvia Schmid (Finanzchefin), Markus Vögtlin (Bauverwalter) sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, des Werk- und des Abwärtsdienstes für die gute Unterstützung des Gemeinderats und den vorbildlichen Einsatz. Ihr seid das Gesicht der Gemeinde. Dass dieses Gesicht ein sehr freundliches ist, ist vor allem ein Verdienst eurer kompetenten Arbeit im Dienste der Einwohnerinnen und Einwohner.

Danken möchte ich ebenfalls den vielen hier ungenannten Menschen, welche in Kommissionen für unsere Gemeinde tätig sind sowie den Lehrerinnen und Lehrern. Ihre Arbeit ist von unschätzbarem Wert und wird sehr geschätzt.

### Wünsche für das Jahr 2011

Ich wünsche mir für das Jahr 2011, dass Breitenbach und die Schweiz von Unglücksfällen verschont bleiben, und dass es uns gelingen möge, immer wieder Menschen für die Übernahme von öffentlichen Ämtern zu begeistern. Lassen wir uns von Hiobsbotschaften in den Medien nicht ins „Bockshorn“ schlagen, sondern arbeiten wir gemeinsam an unserer Vision einer perfekten Gemeinde. Angst ist immer ein schlechter Ratgeber.

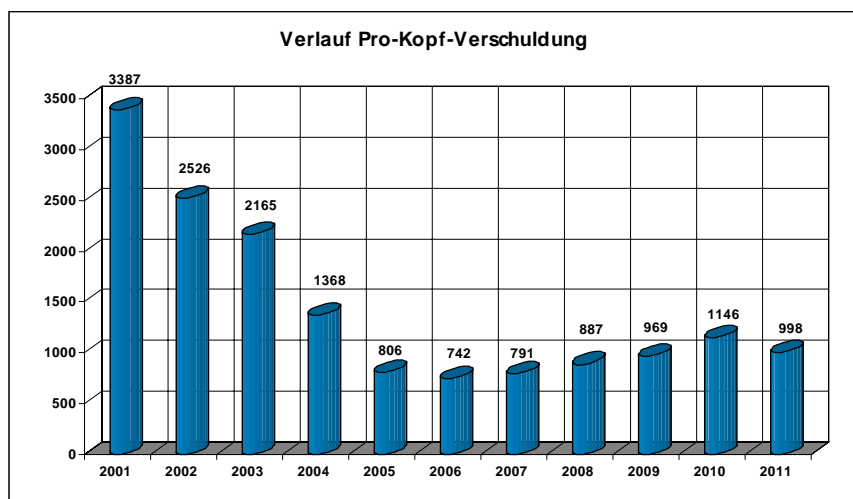
Ihnen, liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher, wünsche ich erholsame Festtage und im Jahr 2011 gute Gesundheit und Zufriedenheit.

Dr. Dieter Künzli  
Gemeindepräsident

## Voranschlag 2011 - fast alles beim Alten!

Die Gemeindeversammlung genehmigte am 6. Dezember den Voranschlag für das Jahr 2011. Dieser sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 172'547.- vor. Die Steuer- und Gebührenansätze verbleiben auch im kommenden Jahr auf unverändertem Niveau.

Für das Jahr 2011 plant die Gemeinde Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 620'000.-. Dank ordentlicher Abschreibungen von CHF 929'000.- können sämtliche Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden. Aufgrund des über 100% liegenden Selbstfinanzierungsgrads reduziert sich die Pro-Kopf-Verschuldung auf unter CHF 1'000.- (Grafik).



Mehrkosten fallen in den Bereichen Bildung und Gesundheit an. Der Voranschlag rechnet mit leicht steigenden Einnahmen aus Steuern Natürlicher Personen. Bei den Juristischen Personen (Unternehmen) wird mit einem Minderertrag von CHF 150'000.- gerechnet.

Detaillierte Informationen erhielten alle Breitenbacher Haushalte durch die in die Haushalte verteilte Dokumentation „Voranschlag 2011 in Kürze“. Dieses Dokument sowie die Detailpositionen des Budgets stehen auch auf der Homepage der Einwohnergemeinde als Download zur Verfügung.

## Wiedereintritt in das Forum Regio Plus

Die Gemeinde Breitenbach wird ab dem kommenden Jahr wieder der Organisation Forum Regio Plus angehören. Das als Verein organisierte Forum setzt sich in den Themenbereichen Wirtschaftsförderung, Gemeindemanagement, Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit für die Interessen des Schwarzbubenlandes ein.

Die Gemeinde Breitenbach trat im Jahre 2005 aus dem Forum Regio Plus aus. Der Organisation wurde damals vorgeworfen, mangels Fokussierung auf Kernbereiche an Schlagkraft zu verlieren. Der Austrittsentscheid wurde durch zwei Beschlüsse von Gemeindeversammlungen gestützt.

Der Mangel fehlender Fokussierung konnte durch das Forum Regio Plus in den vergangenen Jahren entkräftet werden. Die Anzahl der Ziele wurde reduziert. Zudem vertritt der Gemeinderat die Überzeugung, dass Projekte von regionaler Bedeutung wie beispielsweise der auch für unsere Gemeinde wichtige Ausbau der H18 nur als geeint auftretende Region durchgesetzt werden können.

Die Gemeindeversammlung stützte die Argumentation des Gemeinderates und stimmte einem Wiedereintritt mit grossem Mehr zu.

## Nichts ist kostenlos

Die Gemeinde Breitenbach verfügt über umfangreiche Infrastrukturen, die mit Steuergeldern finanziert und unterhalten werden müssen. Gerne werden die diesbezüglichen Kosten unterschätzt. Die kapitalisierten Kosten für die Erstellung und den Unterhalt eines Schulklassenzimmers und der zugehörigen Infrastrukturen (Gänge, Toilettenbereiche, Technik) betragen jährlich mehr als CHF 25'000.-. Eine einzelne Jahreslektion (eine Stunde pro Woche) in einer Turnhalle der Gemeinde verursacht Kapitalkosten von nicht weniger als CHF 2'500.-. Nicht in diesen Preisen enthalten sind die personellen Kosten für die Bewirtschaftung der Räumlichkeiten (Bewirtschaftung, Reinigung etc.). Diese verursachen Kosten im Rahmen von zusätzlichen 30%.

## Neue Pflegefinanzierung – nichts wie es einmal war!

Das Bundesgesetz zur neuen Pflegefinanzierung, welches am 1.1.2011 in Kraft tritt, hat zum Ziel, die ungebremst steigenden Kosten im Gesundheitswesen zu reduzieren. Die Spitäler werden in Zukunft beispielsweise für die Behandlung eines Blinddarms nur noch im Rahmen einer Fallkostenpauschale, eines fixen Betrages, entschädigt werden. Damit soll erreicht werden, dass teure stationäre Behandlungen in Spitälern verkürzt werden. Die Neuregelungen zeitigen auch Auswirkungen im Bereich der Alters- und Pflegeheime. Die durch den Kanton Solothurn gewählte Umsetzung des Gesetzes zwingt die Heime dazu, die verrechenbaren Kosten im Pflegebereich zu Lasten der Ansätze in der Hotellerie (Raum, Verpflegung) zu senken.

Die Massnahmen zeitigen massive Auswirkungen. Früher aus Spitäler entlassene Patienten müssen vermehrt die Spitex-Dienste in Anspruch nehmen. Die durch den Kanton übernommenen Kosten im

Spitalbereich werden also in den Spitex-Bereich verschoben, für welchen die Gemeinden finanziell verantwortlich zeichnen. Bei den Heimen entlasten die per Dekret reduzierten Pflorgetarife die Krankenkassen. Die fehlenden Mittel müssen durch die übrigen Zahler aufgebracht werden.

Die Leistungsbezüger werden in Zukunft auf jeden Fall höhere Beiträge zu entrichten haben. Im Bereich der Spitex wird den Patienten eine Kostenbeteiligung im Rahmen von maximal CHF 8.- pro Stunde und Tag auferlegt werden (maximal CHF 2'920.- pro Jahr). Die höheren Hotelleriekosten in den Alters- und Pflegeheimen werden den selbst zahlenden Heimbewohnern ebenfalls auferlegt werden.

Die Kantonsratsfraktion der FDP – Die Liberalen zeigt sich mit den Inhalten der regierungsrätlichen Beschlüsse nicht einverstanden. Im Rahmen der Dezembersession sollen die gewählten Kostenverteilungsmechanismen einer erneuten Prüfung unterzogen werden.

### Von der Kostenwahrheit im Öffentlichen Verkehr

Der öffentliche Verkehr ist Herr und Frau Schweizer lieb und teuer. Angesichts der günstig zu erwerbenden Umweltschutzabo's des Tarifverbundes Nordwestschweiz gilt es im Blick zu behalten, dass es sich hierbei um hoch subventionierte Angebote handelt. Die Gemeinde Breitenbach subventioniert jedes durch einen Einwohner erworbene Abonnement mit einem Beitrag von CHF 9.25 pro Monat. Für diese Subvention der Privathaushalte stellt die Gemeinde Breitenbach im laufenden Jahr nicht weniger als CHF 83'600.- an Steuermitteln bereit. Der Kanton Solothurn subventioniert das Umweltschutzabo zusätzlich im Umfang von CHF 15.75 pro Monat. Wer meint, damit seien die Kosten gedeckt, täuscht sich. Tatsächlich leistet die Gemeinde Breitenbach im kommenden Jahr

einen Gesamtkostenbeitrag an den öffentlichen Verkehr von CHF 201'000.-. Addiert man die direkte Subvention des Kantons an die Umweltschutzabi (CHF 138'500.-), resultieren daraus Gesamtkosten für den „Breitenbacher ÖV“ von nicht weniger als CHF 339'500.-.

Nicht in diesen Kosten enthalten sind die Aufwendungen für den Busbetrieb des Regio-Nachtnetzes, welches „Nachtschwärmer“ spät nachts von den Bahnhöfen Zwingen und Laufen in die umliegenden Gemeinden transportiert. Im laufenden Jahr subventionierte die Gemeinde Breitenbach diese attraktive Dienstleistung mit einem Beitrag von CHF 9'000.-. Die Nutzer der Dienstleistung leisten bis heute zusätzlich einen Beitrag von pauschal CHF 5.- pro Fahrt. Die Betreiberin des Transportunternehmens bezeichnet den Aufwand für das Inkasso dieser Beiträge als unverhältnismässig und möchte diese Kosten in Zukunft ebenfalls den Gemeinden verrechnen. Dies hätte einen Kostenanstieg auf CHF 15'000.- zur Folge. Eine Entscheidung in diesem Geschäft steht noch aus.

Das Schweizer Volk bestätigt in seinem Abstimmungsverhalten immer wieder den Wunsch nach einem gut ausgebauten öffentlichen Verkehr – die Kosten desselben sind aber transparent zu machen.

### Ein neues Fahrzeug für die Feuerwehr

Ende November erhielt die Feuerwehr Breitenbach das neue, vielfältig nutzbare Kombi-Fahrzeug ausgeliefert. Das Fahrzeug dient einerseits dem Transport der Angehörigen der Feuerwehr im Übungs- oder Ernstfall. Zusätzlich verfügt das Fahrzeug aber auch über Einrichtungen, die den Wassertransport im Brandfall sicherstellen. Transportiert wird mit dem Fahrzeug aber nicht das Wasser, sondern umfangreiches Schlauchmaterial, welches sicherstellt, dass auch entlegene Objekte

im Falle eines Brandes gelöscht werden können. Mit der Beschaffung dieses Fahrzeugs nimmt die Feuerwehr Breitenbach die geplanten Strategieanpassungen im Bereich Feuerwehrwesen voraus. Die Kosten für das in standardisierter Version beschaffte Fahrzeug betragen CHF 125'000.-. Die Solothurnische Gebäudeversicherung subventioniert den Kauf des Fahrzeugs mit einem Subventionsatz von 50%.

### Erneuerung Friedhofanlagen

In den vergangenen Herbstmonaten erneuerten die Mitarbeiter des gemeindeeigenen Werkhofs die Anlagen im östlichen Bereich des Friedhofs. Die Grünbereiche wurden gerodet und werden im Verlaufe der kommenden Monate neu bepflanzt. Teile der Gehwege wurden erneuert, um den Besuchern des Friedhofs ein angenehmeres Fortkommen zu ermöglichen. Die Anlage zielt neu ein wunderschöner, kleiner Brunnen. Mit diesem wird sichergestellt, dass das für die Grabpflege benötigte Wasser für alle Bereiche des Friedhofs gut zugänglich wird.

Das neue Kombifahrzeug der Feuerwehr



## Flurgenossenschaft Breitenbach/Büsserach

### Ziele einer Melioration/ Güterzusammenlegung

Während Jahrzehnten stattfindende Erbteilungen und strukturelle Anpassungen erschweren die wirtschaftliche Nutzung des Gebiets ausserhalb der Bauzone. Es entstehen die so genannten „Hosenträger-Parzellen“. Meliorationen bezwecken, diese komplexen Strukturen zu vereinfachen. Insbesondere für die Landwirtschaft sollen so wirtschaftliche Strukturen geschaffen werden. Meliorationen werden darüber hinaus genutzt, das bestehende Wegnetz aus seine Zweckdienlichkeit hin zu überprüfen und die Entwässerungsanlagen zu sanieren. Auch ökologische Anliegen können im Rahmen einer Güterzusammenlegung geprüft und umgesetzt werden. Am Beginn einer Melioration steht die Gründung einer Flurgenossenschaft.

### Information über den Stand der Vorbereitungsarbeiten

Mit Beschluss Nr. 2010/366 vom 2. März 2010 sicherte der Regierungsrat des Kantons Solothurn den beiden Gemeinden Breitenbach und Büsserach für die Vorbereitungsarbeiten die amtliche Mitwirkung und gleichzeitig bei einem Scheitern des Gründungsversuchs die Übernahme von 80% der Vorbereitungs- und Gründungskosten zu. Mit dem technischen Support der Vorbereitungsarbeiten beauftragten die Gemeinderäte Breitenbach und Büsserach an einer gemeinsamen Sitzung das Vermessungs- und Ingenieurbüro Bruno Hänggi AG, Nunningen. Gestützt auf diese Vorgaben konnte die von den beiden Gemeinderäten gewählte Vorbereitungskommission ihre Arbeit unter Leitung von Jürg Kaufmann, dipl. Kulturingenieur-Geometer ETHZ aufnehmen. Der Arbeitsgruppe gehören weiterhin Behördenmitglieder der beiden Gemeinden sowie der Bauernschaft an.

Die heute vorliegenden Unterlagen mit dem Plan der Abgrenzungen des Beizugsgebietes, dem Statutenentwurf und einer umfassenden Information zuhanden aller betroffenen Grundeigentümer wurden in sechs Sitzungen der Vorbereitungskommission sowie in neun Ausschuss-Sitzungen erarbeitet. Den technischen Support stellte der Nachführungsgeometer sicher. Parallel dazu sind in Zusammenarbeit mit der Gesamtmelioration Wahlen der Zustand der gemeinsamen Entwässerungsanlagen und die landwirtschaftlichen Betriebsverhältnisse in Breitenbach und Büsserach untersucht worden. Obschon die beiden Einwohnergemeinderäte und die Vorbereitungskommission aus administrativen, arbeitstechnischen und finanziellen Gründen die Gründung einer gemeinsamen Flurgenossenschaft Breitenbach-Büsserach zur Durchführung der Güterregulierung klar befürworteten, ergab die Definition des Beizugsgebietes, welches die Bauzone und grossflächig zusammenhängende Waldparzellen ausschliesst, erfahrungsgemäss die meisten Diskussionen. Vertiefte Informationen über den Mechanismus und die Zielsetzungen einer umfassenden Güterregulierung und konstruktive Gespräche schufen bei den Kommissionsmitgliedern das Verständnis für die Abwägungen eines Einbezugs, resp. Nicht-Einbezugs von Teilgebieten und Parzellen in den Gründungssperimetern der Flurgenossenschaft. Bei den jeweils sehr detaillierten Diskussionen mussten sich die Kommissionsmitglieder immer wieder bewusst werden, dass es sich bei der Erarbeitung der Abgrenzungen des Beizugsgebietes nicht um ein Vorprojekt zur Güterregulierung und schon gar nicht um die Erarbeitung der Neuzuteilung handelt.

Mit der Gründung der Flurgenossenschaft wird erst einmal die rechtliche Basis für die Durchführung einer Güterregulierung im Rahmen einer öffentlich rechtlichen Körperschaft geschaffen. Dieser gehören sämtliche beteiligten und betroffenen Grundeigentümer und nicht nur die Einwohner oder Bürger der beiden Gemeinden Breitenbach und Büsserach an. Im Rahmen der Flurgenossenschaft, welche neben den privaten Landbesitzern auch die Einwohner- und Bürgergemeinden als Grundeigentümer umfasst, werden dann in den nächsten Schritten nach der Gründung unter Leitung eines noch zu wählenden Ingenieurbüros das Vorprojekt, die Bewertung des alten Besitzstandes und schlussendlich der Neuzuteilungsentwurf erarbeitet. Jeder Verfahrensschritt wird den Genossenschaftlern erläutert und öffentlich aufgelegt.

Der von der Vorbereitungskommission vorgeschlagene Entwurf zum gemeinsamen Beizugsgebiet weist die nachfolgenden provisorischen Eigentümerstrukturen auf und beinhaltet total 1735 Parzellen (Grafik):

Von den 412 Grundeigentümern besitzen deren 158 eine Parzelle, 108 / 2, 39 / 3, 24 / 4, 12 / 5, 40 / 6-10, 14 11-20, 9 / 21-30 und 8 Eigentümer mehr als 31 Parzellen. Ein Eigentümer besitzt 72 Parzellen. Das detaillierte Eigentümer- und Liegenschaftenverzeichnis wird aufgrund der Abgrenzungen des Beizugsgebietes zurzeit für die öffentliche Auflage der Gründungsakten ausgearbeitet.

Der für den Verfahrensablauf wichtigen Erarbeitung des Statutenentwurfs wurde durch die Kommission grösste Beachtung geschenkt. Die persönliche Auseinandersetzung der einzelnen Kommissionsmitglieder

|                       | Breitenbach |        | Büsserach  |        | Total      |        |
|-----------------------|-------------|--------|------------|--------|------------|--------|
|                       | Eigentümer  | Fläche | Eigentümer | Fläche | Eigentümer | Fläche |
| Alleineigentum        | 114         | 20'224 | 171        | 20'545 | 285        | 40'769 |
| Erbengemeinschaft     | 28          | 2'885  | 30         | 5'044  | 58         | 7'929  |
| Gütergemeinschaft     | 1           | 1      | 2          | 60     | 3          | 61     |
| Einfache Gesellschaft | 14          | 914    | 14         | 438    | 28         | 1'352  |
| Miteigentum           | 22          | 1'322  | 16         | 456    | 38         | 1'778  |
|                       | 179         | 25'346 | 233        | 26'543 | 412        | 51'889 |

mit dem Ablauf der Güterregulierung und deren Konsequenzen für die Grundeigentümer führten zu wichtigen Präzisierungen bei den Zielsetzungen und Durchführungsbestimmungen.

Die Vorbereitungskommission hat in Absprache mit dem hierfür zuständigen Amt für Landwirtschaft für die Gründung der Flurgenossenschaft den untenstehenden Terminplan festgelegt:

*4. Februar-7. März 2011*

Öffentl. Auflage der Gründungsakten

*Montag, 7. Februar 2011*

Orientierungsversammlung,  
Griensaal Breitenbach

*Donnerstag, 10. Februar 2011, 17-20h*

Auskunftserteilung in Büsserach

*Dienstag, 15. Februar, 17-20h*

Auskunftserteilung in Breitenbach

*Mittwoch, 23. Februar 2011, 17-20h*

Auskunftserteilung in Büsserach

*Mittwoch, 2. März 2011, 17-20h*

Auskunftserteilung in Breitenbach

*Donnerstag, 5. Mai 2011, 19h*

**Gründungsversammlung,**

Griensaal Breitenbach

Das Eigentümer- und Liegenschaftsverzeichnis und der Statutenentwurf werden sämtlichen betroffenen Grundeigentümern zusammen mit der offiziellen Einladung zur Gründungsversammlung anfangs Februar 2011 mit eingeschriebenem Brief per Post zugestellt. Sofern die Adressverzeichnisse bei Mehrfach-Eigentumsverhältnissen im Grundbuch vollständig und aktuell sind, erfolgt die Zustellung der Gründungsakten an alle beteiligten Personen. Die Pläne werden in den beiden Gemeindeverwaltungen von Breitenbach und Büsserach während einem Monat öffentlich aufgelegt. Der vorstehende Terminplan zeigt die vielfältigen Möglichkeiten zur Einholung von Informationen.

*Die Vorbereitungskommission  
Breitenbach - Büsserach*

## Die Umweltkommission

Die gemeindeeigene Umweltkommission befasst sich mit Fragen der Umwelt, des Umwelt- und Naturschutzes sowie der sinnvollen Nutzen unserer Ressourcen. Ende 2009 wurde diese Kommission mit folgenden Mitgliedern neu besetzt:

Yves Hänggi

Marcel Humair, Gemeinderat

Pascal Moser

Jürg Noser, Präsident

Claude Vocat, Aktuar

Im zu Ende gehenden Jahr hat die Kommission einige kleine Projekte ausgelöst respektive unterstützt:

### *Partnerschaftstag mit Novartis*

Mitglieder der Kommission haben eine Arbeitsgruppe geleitet und bei der Verpflegung der Teilnehmer die Bürgergemeinde unterstützt.

### *„Kompostmobil“ für Primarschulen*

Ein Thema, dass die UWK auch in Zukunft beschäftigen wird, ist der Kompost. Als erstes Projekt holte die Kommission das Kompostmobil nach Breitenbach. Während einer Woche wurden die Primarschüler Breitenbachs über die Möglichkeiten des kompostieren informiert. Die Zusammenarbeit mit der Primarschule Breitenbach gestaltete sich hervorragend.

### *Hol- und Bringtag*

Gemeinsam mit den Kommissionen der Gemeinden Büsserach, Erschwil, Fehren und Himmelried wurde am 4. September 2010 der Hol- und Bringtag organisiert.

### *Entenweiher*

Der Gemeinderat erteilte der Kommission den Auftrag, Vorschläge für die Zukunft des Entenweiher auszuarbeiten. Abklärungen mit den verschiedenen Ämtern ergaben, dass fast nur ein Rückbau des Areals in Frage kommt. Dies vor allem aufgrund der Tatsache, dass für den damaligen Bau des Entenweiher keine Bewilligungen einge-

holt wurden. Die Eigentümerin des Geländes ist die Bürgergemeinde.

Bei einer ersten Räumaktion durch die Pfadfinder Breitenbach / Thierstein und die JuBla chrüz&quer wurde der Metallzaun entfernt und das Gelände ausgeholzt.

Jürg Noser, Präsident

## Jahrzehnte für das Hallenbad

Während Jahrzehnten betreuten Bruno Maier und Walter Studer die Badegäste in unserem Hallenbad. Generationen von Breitenbacherinnen und Breitenbachern konnten sich darauf verlassen, dass die beiden Herren die Sicherheit und den Komfort der Badenden sicherstellten. Mit Beginn der Wintersaison übernahm der Bademeister des Naturbads, Eljez Berisa, auch die Verantwortung für das Hallenbad.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung bedanken sich bei Herrn Bruno Maier und Herrn Walter Studer ganz herzlich für die jahrzehntelange Treue. Als Dank wurde beiden ein Dauerabonnement für das Hallenbad sowie ein persönliches Geschenk überreicht.

## Breitenbach – gut im Schuss!

Die vergangenen Wochen wurden dazu genutzt, verschiedene Projekte zu realisieren – ein Bilderbuch.



Feinbelag Murstrasse



Feinbelag Müschweg



Sanierung Parkplatz Breitgartenstrasse



Sanierung oberer Pausenplatz Mur



Friedhof: neues Urnengrabfeld



Friedhof: Neugestaltung Ostbereich

**Abfallkalender****10. Januar 2011**

Weihnachtsbäume (Tour)

**22. Januar 2011**

Papier / Karton (Werkhof)

**31. Januar – 4. Februar 2011**

Häckseldienst

**7. März 2011**

Grünsammlung Anfang (Werkhof)

**14. – 18. März 2011**

Häckseldienst

**22. März 2011**

Metall / Alteisen (Werkhof)

**1. April 2011**

Grobsperrgut (Tour)

**14. April 2011**

Partnerschaftstag

**Zivilstandsnachrichten****Geburten**

20. Juli 2010

Brunner Luca, Sohn des Brunner Roman und der Brunner geborene Corbat Delia

04. September 2010

Reimann Lia, Tochter des Reimann Jürg und der Reimann geborene Karrer Caroline

10. September 2010

Baumgartner Isabel Riana, Tochter des Baumgartner Roman und der Baumgartner geborene Filipova Inez

10. September 2010

Fritschi Emely, Tochter der Fritschi Barbara

25. September 2010

Oliveira Peixoto Nicole, Tochter des Goncalves Peixoto Nuno und der Ferreira de Oliveira Sonia

25. September 2010

Oliveira Peixoto Luana, Tochter des Goncalves Peixoto Nuno und der Ferreira de Oliveira Sonia

28. September 2010

Kündig Kevin, Sohn des Kündig Felix und der Kündig geborene Müller Sonja

01. Oktober 2010

Grütter Laurin, Sohn des Grütter Stephan und der Grütter geborene Meyer Darcia

14. Oktober 2010

Leu Miata Khithika, Tochter des Leu Philippe und der Leu geborene Radebe Zanele

22. Oktober 2010

Meier Janna, Tochter des Meier Christoph und der Meier geborene Ouradi Saadia

09. November 2010

Krasniqi Riblend, Sohn des Krasniqi Valdet und der Krasniqi geborene Shabanaj Antigone

17. November 2010

Peier Lionel Kevin, Sohn der Peier Tanja

12. August 2010

Ischer Philippe und Baschung Daniela

21. August 2010

Kündig Felix und Müller Sonja

11. September 2010

Stebler Camille und Schmidlin Sabine

15. Oktober 2010

Heizmann Dieter und Stebler Franziska

20. Oktober 2010

Marti Jan und Rogalsky Marina

30. Oktober 2010

Esteriore Mimmo und Milanovic Katarina

19. November 2010

Wyss Urs und Jorai Stefanie

03. Dezember 2010

Lima Pacifico Glaynson und Weidmann Corinne

**Todesfälle**

23. September 2010

Fellino-Passantino Michelangelo, geb. 08.01.1950, italienischer Staatsangehöriger

02. November 2010

Haberthür Anna, geb. 28.08.1920, von Breitenbach SO

30. November 2010

Haefeli-Jäggi Grete, geb. 16.04.1927, von Mümliswil-Ramiswil SO

09. Dezember 2010

Hersperger-Strub Selma, geb. 13.04.1917, von Breitenbach SO

**Eheschliessungen**

31. Juli 2010

Jermann Martin und Strub Simone

06. August 2010

Spitteler Andreas und Krauer Tanja



## Anlässe und Veranstaltungen

|                          |                                 |                                 |                             |
|--------------------------|---------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|
| 24. Dez. 2010, 23:00 Uhr | Mitternachtsgottesdienst Weihn. | Herz Jesu Kirche                | Kirchenchor Breitenbach     |
| 26. Dez. 2010, 10:00 Uhr | Weihnachtsgottesdienst          | Katholische Kirche              | Kirchenchor Breitenbach     |
| 29. Dez. 2010            | Jahresabschlusswanderung        |                                 | Männerchor                  |
| 31. Dez. 2010            | Silvesterparty                  | FC Beizli im Grien              | FC Beizli                   |
| 5.-6. Januar 2011        | Sternsingen                     |                                 | JuBla chrüz&quer            |
| 9. Jan. 2011             | Tagesausflug nach Saanenmöser   | Saanenmöser                     | Skiclub Breitenbach         |
| 12. Jan. 2011            | Vortrag                         | Schulhaus Mur                   | Samariterverein             |
| 15. Jan. 2011            | Hallenfaustball-Meisterschaft   |                                 | Männerriege                 |
| 15. Jan. 2011, 20.00 Uhr | Hilari                          | Gemeindesaal Grien              | Guggemusig Hirzefäger       |
| 16. Jan. 2011, 17.00 Uhr | "Heiteri Sache zum Lache"       | Pfarreiheim Breitenbach         | Kultur- und Leseverein      |
| 17.-19. Januar 2011      | AED/BLS Grundkurs               | Schulhaus Mur Singsaal          | Samariterverein             |
| 22. Jan. 2011            | Kluser Guggenight               |                                 | Guggemusig Hirzefäger       |
| 22. Jan. 2011            | Ministrantentag                 | Pfarreiheim                     | Röm. Kath. Pfarramt         |
| 22./23. Januar 2011      | Probeweekend                    | Musikhälleli                    | Guggemusig Hirzefäger       |
| 22. Jan. 2011            | Treberwurstessen                |                                 | Hirze-Oldies                |
| 23. Jan. 2011, 19.00 Uhr | Konzert mit den Uralkosaken     | Röm.-kath. Kirche Breitenbach   | Kultur- und Leseverein      |
| 28. Jan. 2011            | Höck                            | Grotto                          | Hirze-Oldies                |
| 29. Jan. 2011            | Generalversammlung              | Pfarreiheim                     | Turnverein Breitenbach      |
| 3. Feb. 2011             | GV 2011, offizieller Teil       | Pfarreiheim                     | Kirchenchor Breitenbach     |
| 4. Feb. 2011, 20.00 Uhr  | "Dr. Klapp hat Hunger"          | Pfarreiheim Breitenbach         | Kultur- und Leseverein      |
| 5. Feb. 2011             | GV, gemütlicher Teil            | Margarethensaal                 | Kirchenchor Breitenbach     |
| 5. Feb. 2011, 20.00 Uhr  | Jahreskonzert                   | Griensaal                       | Brass Band                  |
| 9. Feb. 2011             | Verschiedene Verbände           | Schulhaus Mur                   | Samariterverein             |
| 12. Feb. 2011, 20.00 Uhr | Jahreskonzert                   | Griensaal                       | Brass Band                  |
| 12. Feb. 2011, 14.-17.00 | Scharanlass                     | Kath. Kirche                    | JuBla chrüz&quer            |
| 18. Feb. -19.Feb.2011    | Nothilfekurs                    | S. Henz Fahrschule, Breitenbach | Samariterverein             |
| 19.Feb.-20. Feb.2011     | 2-Tagesausflug Wangs-Pizol      | Wangs-Pizol                     | Skiclub Breitenbach         |
| 19. Feb. 2011, 20.00 Uhr | A-cappella-Konzert mit acavoce  | Pfarreiheim Breitenbach         | Kultur- und Leseverein      |
| 19.Feb. -20.Feb. 2011    | Zermatt Fasnacht                | Zermatt                         | Guggemusig Hirzefäger       |
| 26. Feb. 2011            | Faustballturnier Sogglercup     |                                 | Männerriege                 |
| 26. Feb. 2011            | Voo Fasi Nuglar                 | Nuglar                          | Guggemusig Hirzefäger       |
| 3. März 2011             | Chesslette/Stärnemarsch         | Breitenbach                     | Hirze-Oldies                |
| 3. März 2011             | Kinderfasnacht                  | Pfarreiheim                     | Damenriege Breitenbach      |
| 3. März 2011             | Schmutziger Donnerstag          | Breitenbach                     | Guggemusig Hirzefäger       |
| 4. März 2011             | Kleinlützel Maskenball          | Tellsaal                        | Guggemusig Hirzefäger       |
| 4. März 2011             | Präsid.- und Leiterkonferenz    |                                 | Damenriege Breitenbach      |
| 5. März 2011             | Fasnachtsumzug                  | Breitenbach                     | Diverse                     |
| 5. März 2011             | Maskenball Büsserach            |                                 | Guggemusig Hirzefäger       |
| 6. März 2011             | Umzug Balsthal                  | Balsthal                        | Guggemusig Hirzefäger       |
| 7. März 2011             | Güdis-Mäntig Luzern             | Luzern                          | Guggemusig Hirzefäger       |
| 8. März 2011             | Maskenball Breitenbach          | Pfarreiheim                     | Guggemusig Hirzefäger       |
| 12. März 2011            | Cherausball Weil am Rhein (D)   |                                 | Guggemusig Hirzefäger       |
| 16. März 2011            | Alarntaschen Kontrolle          | Schulhaus Mur                   | Samariterverein             |
| 19. März 2011            | Delegiertenversammlung          | Griensaal                       | Soloth. Schiesssportverband |
| 21. März -15. Apr. 2011  | Passiveinzug                    |                                 | Heimat Waggis               |

|                            |                                |                            |                             |
|----------------------------|--------------------------------|----------------------------|-----------------------------|
| 22. März 2011              | Blutspende                     | Mehrzweckhalle Grien       | Samariterverein             |
| 23. März 2011              | Generalversammlung             |                            | Museumsverein               |
| 25. März 2011              | 7. Generalversammlung          |                            | Hirze-Oldies                |
| 25. März 2011              | Generalversammlung             | Restaurant Traube          | Samariterverein             |
| 25. März 2011              | Generalversammlung             |                            | Trägerschaft Pfadfinder     |
| 25. März 2011, 20.00Uhr    | Lesung Roger Graf, Krimiautor  | Fridolinssaal Gemeindehaus | Kultur- und Leseverein      |
| 26. März 2011, 13:30-17:00 | Handicaphelm-Turnier           | Turnhalle Grien            | Tischtennisclub             |
| 26. März 2011, 14.00-17.00 | Scharanlass                    | Kath. Kirche Breitenbach   | JuBla chrüz&quer            |
| 26.-27. März 2011          | Trainingsweekend Gymnastik-Gr. | -                          | Damenriege Breitenbach      |
| 26. März 2011              | Werbeübung                     | Pfadiheim Breitenbach      | Pfadfinder B'bach-Thierst.  |
| 28.-31. März 2011          | Nothilfekurs                   | S. Henz Fahrschule, B'bach | Samariterverein             |
| 9. Apr. 2011, 19.30 Uhr    | Konzert mit Francine Jordi     | Gemeindesaal Grien B'bach  | Kultur- und Leseverein      |
| 9. Apr. 2011, 18-24 Uhr    | Spielnacht                     | Kath. Pfarreiheim          | Ludothek Laufental-Thierst. |
| 10. Apr. 2011, 11.30 Uhr   | Seniorentag                    | Restaurant s' Zäni         | Röm. Kath. Pfarramt         |
| 13. Apr. 2011              | Vortrag                        | Schulhaus Mur              | Samariterverein             |
| 16. Apr. 2011              | Palmen binden                  | Kath. Kirche               | JuBla chrüz&quer            |
| 18. Apr. 2011, 19:00-23:00 | Kegelplausch                   | Restaurant zum Rank        | Tischtennisclub             |
| 22. Apr. 2011              | Karfreitagausflug              |                            | Guggemusig Hirzefäger       |
| 28. Apr. 2011              | Ministrantenreise              |                            | Röm. Kath. Pfarramt         |
| 30. Apr. 2011              | Grien-Cup Breitenbach          | Sportanlage Grien          | Damen-/ und Männerriege     |

## Tanzcafé Breitenbach

Seit September 2010 findet in Breitenbach das Tanzcafé für Seniorinnen und Senioren von Breitenbach und Umgebung statt. Ob „de Schacher Seppli“, moderne Schlager, Rock n' Roll oder südamerikanische Rhythmen; das Repertoire von Duo Eddy und Marcel kennt keine Grenzen und begeistert das Publikum. Das Kuchenbuffet und die freundliche Bedienung im Restaurant Kreuz machen den Anlass auch für Nicht-Tänzerinnen und -Tänzer zum Erlebnis.

Das von der Pro Senectute des Kanton Solothurn und der Alice Vogt-Stiftung unterstützte Tanzcafé ist ein Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren mit und ohne Partner. Die gemeinsame Freude an Musik, Bewegung und Geselligkeit kann gerade in den Wintermonaten die Stimmung erhellen und ein positives Lebensgefühl bewirken.

Um möglichst viele Personen anzusprechen, soll ab Frühjahr 2011 mit wechselnden Interpreten und Stilrichtungen ein vielfältiges und

abwechslungsreiches Musikprogramm geschaffen werden. Das Tanzcafé findet jeden ersten Mittwoch im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr im Restaurant Weisses Kreuz in Breitenbach statt. Alle Personen im Rentenalter (es wird keine Ausweiskontrolle durchgeführt), die

Freude an Musik und Geselligkeit haben, sind herzlich zu diesem Anlass eingeladen. Die nächsten Daten sind 5. Januar, 2. Februar und 2. März 2011. Der Eintritt ist frei.



## Willkommen im Museum

Das Industriemuseum im Breitgarten, betrieben vom Museumsverein Breitenbach, bietet den Besucherinnen und Besuchern eine Vielfalt an Objekten, Dokumenten und Bildmaterial zur Industrialisierung und zur Ortsgeschichte von Breitenbach. Vieles gibt es zu entdecken: von den Objekten aus den Anfängen der Industrialisierung bis zu denen, welche wir aus dem Alltag kannten und noch kennen. Daneben findet man Fotografien vom alten Breitenbach und weitere sehenswerte Gebrauchsgegenstände aus alter Zeit. Man darf staunen.

### Was bezweckt der Verein?

Der Verein, der am 27. April 2005 gegründet wurde, bezweckt den Aufbau und Betrieb eines Museums mit dem Schwerpunkt Industrie und Gewerbe. Weiter hat er auch zum Ziel, die Orts- und Vereinsgeschichte zu präsentieren und für die Nachwelt zu erhalten.

Der Vorstand des Vereins setzt sich gegenwärtig aus Ernst Hagenbuch (Präsident), René Studer (Aktuar), Bruno Jeger, Werner Kohler, Alfons Marti, Hanspeter Ludwig und Patrick Gassmann zusammen. Der Verein zählt zur Zeit 160 Mitglieder. Er strebt keinen Gewinn an.

### Wo befinden sich die Ausstellungsobjekte?

In den Räumlichkeiten des Untergeschosses der Aula an der Breitgartenstrasse.

### Was wird präsentiert?

Die industrielle Entwicklung in Breitenbach an Hand von Ausstellungsobjekten aus dem Fundus folgender Firmen:

#### Schweizerische Isola Werke

Elektroisoliermaterial, Glimmer, Wicklungsdrähte, Isolierlacke, Platten, Installationskabel und -drähte, Flechtmaschine für Kabel

#### Bandfabrik Breitenbach AG

Posamenter-Webstuhl für die Herstellung von Bändern (Geschenckverpackungen, Dekor- und Industriebänder, der Webstuhl kann in

Betrieb gesetzt werden), Windmaschine

#### sb system breitenbach ag

Maschinenbau für Bandveredelung, Färben, Bedrucken, Prägen, Dekorationsmaschen

#### Brac AG Breitenbach

Uhren, Uhrwerke, Apparatebau, Kunststoffpressartikel

#### Alt Breitenbach

In einem besonderen Raum (ehemalige Militärunterkunft) sind neben anderen ausser Mode gekommenen Gebrauchsgegenständen diverse Fotografien von Alt-Breitenbach zu sehen. Die Aufnahmen, welche viele inzwischen abgebrochene oder umgestaltete Gebäude zeigen, wurden dem Museum in verdankenswerter Weise von Walter Studer zur Verfügung gestellt. Für Breitenbacher Nostalgiker ist allein schon der Besuch dieses Ausstellungsraumes sehr lohnenswert.

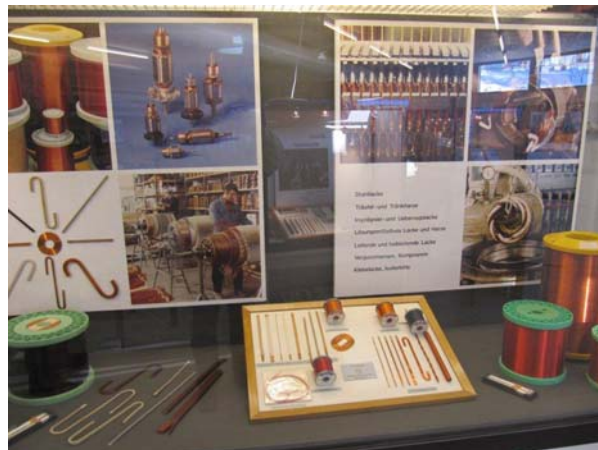
#### Öffnungszeiten

Jeden 1. Samstag im Monat von 14-16 Uhr. Eintritt frei. An Feiertagen geschlossen.

Ausserhalb dieser Öffnungszeiten bietet Ihnen das Museum die Möglichkeit, private Führungen (Geburtstage, Klassenzusammenkünfte, Vereins- und Gruppenanlässe) mit oder ohne Apéro zu buchen. Informationen und Anmeldungen beim Präsidenten Ernst Hagenbuch (Tel. 061 781 12 93). Auch für Schulklassen und Lehrkräfte ist der Besuch des Museums eine erstklassige Gelegenheit, die Industrialisierung und die ortsgeschichtliche Entwicklung von Breitenbach näher kennen zu lernen. Der Verein freut sich auf Ihren Besuch! Sie sind herzlich willkommen!

„Es isch e ganz e gueti Sach  
Das Museum do in Breitebach  
Drum due mit em Bsuech nit  
lang warte  
Und chumm cho luege i Breitgarte!“

Museumsverein Breitenbach  
Namens des Vorstandes  
Patrick Gassmann



Posamenter-Webstuhl

## Die nächsten öffentlichen Anlässe des Kultur- und Lesevereins

Sonntag, 16. Januar 2011,  
17.00 Uhr  
Pfarreisaal Breitenbach

### „Heiteri Sache zum Lache“

Lorenz Pauli verzellt Gschichte für  
Lüt ab füfi



Freitag, 4. Februar 2011, 20.00 Uhr  
Pfarreisaal Breitenbach

### David Bröckelmann

Mit seiner Einmannshow

### „Dr. Klapp hat Hunger“



Freitag, 25. März 2011, 20.00 Uhr  
Fridolinssaal  
Gemeindehaus Breitenbach

Der bekannte Zürcher Krimiautor

### Roger Graf

Liest Kurzkrimis und Auszüge aus  
seinen Kriminalromanen



Freitag, 11. Februar 2011, 20.15 Uhr  
Kulturzentrum alts Schlachthaus  
Laufen

Kurt Fröhlichs Jubiläumsstück

### „Ein Mann spiel sich heim“

Figurentheater für Erwachsene



In Zusammenarbeit mit  
dem Kulturforum Laufen

Samstag, 9. April 2011,  
19.30 Uhr  
Gemeindesaal Grien Breitenbach

### Konzert mit Francine Jordi



Im Vorprogramm

**Fabienne Jäggi,  
Breitenbach**  
und Band



Sonntag, 23. Januar 2011,  
19.00 Uhr  
Kath. Kirche Breitenbach

### Konzert der Uralkosaken



Erinnerungen an das alte  
Russland.  
Eine musikalische Reise durch das  
letzte Jahrhundert

Samstag, 19. Februar 2011,  
20.00 Uhr, Pfarreisaal Breitenbach

### A-cappella-Konzert

Mit dem Bündner vocal-sextett  
**acovoce**



## Kurz erzählt....

### „Freisinnig und katholisch“

Der Kulturkampf im Schwarzbubenland

Der Kulturkampf findet viel zu selten Einlass in den Geschichtsunterricht unserer Schulen. Dabei zeitigte dieser gerade in unserer Region grosse Auswirkungen. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden offen Konflikte zwischen den freiheitlich-demokratischen Kräften und den Anhängern der konservativen, mittelalterlichen Gesellschaftsordnung ausgefochten.

Dr. Remo Ankli, Kantonsrat und Gemeindepräsident von Beinwil, widmet sich in seinem Buch diesen gerade für unsere Region spannenden Ereignissen.

#### Kurztext zum Buch:

Die Aufhebung des Klosters Maria Stein im Jahr 1874 markiert den Höhepunkt des Kulturkampfes im Kanton Solothurn. Während die Freisinnigen auf Kantonsebene politisch die Oberhand hatten, blieben sie im Schwarzbubenland (Bezirke Dorneck und Thierstein) in der Minderheit. In der noch nahezu integral katholischen Gesellschaft des Schwarzbubenlands waren es Wirte, Kleinhändler und Handwerker, Lehrer und andere Staatsangestellte, die sich für die freisinnige Sache einsetzten. Diese katholischen Freisinnigen gehörten zwar nicht dem Bürgertum an, bewegten sich jedoch in dessen Umfeld. Die vorliegende Arbeit leuchtet den ökonomischen und sozialen Hintergrund sowie das politische und gesellschaftliche Engagement ihrer führenden Köpfe aus.

#### Auszug aus dem Buch:

Während Zeiten, in denen die Stimmung politisch besonders aufgeheizt war und ein Wahl- oder Abstimmungskampf tobte, gerieten die Beamten rasch in den Verdacht, für die Regierung und gegen die Opposition zu arbeiten. Der konservative Kantonsrat Augustin Saner, der selber bei der Wahl seiner politi-

schen Mittel recht unzimperlich war, verlieh solchen Verdächtigungen in seinen Briefen Ausdruck. Warum die Konservativen im Bezirk Dorneck nicht so «scharf politisch» wie im Bezirk Thierstein seien, begründet Saner mit den Aktivitäten des freisinnigen Oberamtmanns Josef Dietler, der mit seinem Amtssitz in Breitenbach im Bezirk Thierstein viel präsenter sei als im Bezirk Dorneck, der auch zu seinem Zuständigkeitsbereich gehöre, «und das zwar weil der Oberamtmann immer im Thierstein bei aller Augen der Beamten geht und steht, schimpft und rühmt, fris[s]t und sauft, verspricht und droht, alles dies ist im Bez[irk] Dorneck nicht vorhanden oder das heisst [zumindest] unbedeutend».

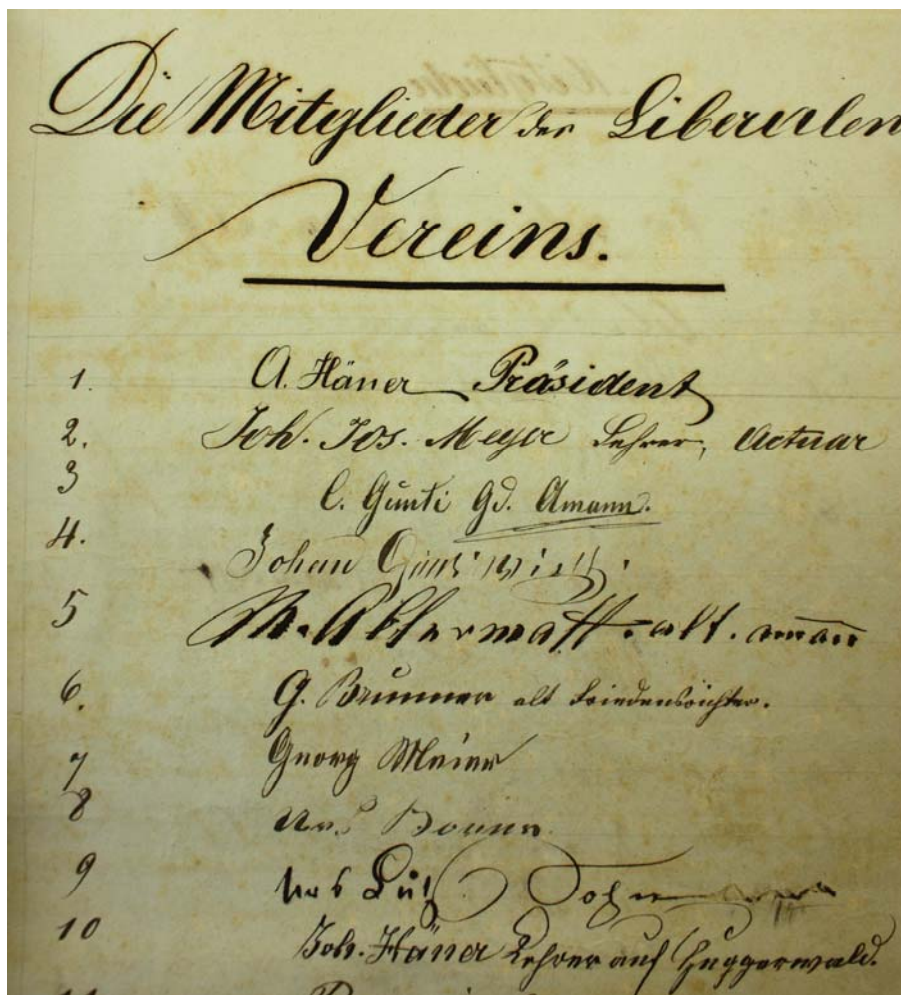
### Remo Ankli

„Freisinnig und katholisch. Das Schwarzbubenland im Kulturkampf“. Academic Press Fribourg 2010. 280 S., Fr. 56.- ISBN 978-3-7278-1679-6.

### Sezession zu Breitenbach

Wussten Sie bereits, dass das Gebiet der Gemeinde Fehren bis zum Jahr 1789 zu Breitenbach gehörte? In einer der nächsten Ausgaben des Infoblatts werden wir auf die Gründe der Trennung näher eingehen.

Mitgliederliste liberaler Verein Kleinlützel



**Breitenbach anno dazumal...**

Historische Luftaufnahmen von  
www.luftbild.ch.

**My Heimet Breitenbach**

Heimet si mir d Blueme und d Fälder  
Heimet isch wo d Vorfahrä ligge  
Heimet si eusi Bäum und d Wälder  
Und nit z letscht si's o eusi Fabrigge

Heimet si d Hüser mit dä Muure  
S Oberdorf, d Ebni, d Neumatt und s Müsch  
D Bewohner, d Arbeiter und d'Buure  
Und o s Gärtli mit'em Holdergebüsch

Heimet isch das Lang vo mym Vatter  
Und o d Erinnerung als Chinge  
My Heimet isch d Weid mit em Gatter  
Und o dr höchi Bligg vo dr Winge

Heimet isch do wo'ni dörf läbe  
S isch my Breitenbach, d Lüssle, s Gebirg  
A euser Scholle tue'ni chläbe  
Do dörf ig wärche, bis ig emol stirb.

Walter Studer

Alle verfügbaren  
historischen  
Luftaufnahmen der  
Gemeinde Breitenbach  
finden Sie im  
Fotoalbum auf unserer  
Homepage

[www.breitenbach.ch](http://www.breitenbach.ch)



**Die Weihnachtsgeschichte****Ballade von Walter Studer (2010)**

Als seinerzeit ein heller Stern am Himmel stand  
 Da ritten drei Könige aus dem Morgenland  
 Sie ritten miteinander über Berg und Tal  
 Fanden den Weg, erhellt durch eines Sternes-Strahl  
 Sie ritten auf Kamelen durch die kalte Nacht  
 Und erreichten dann am Morgen ein Schloss in Pracht  
 Herodes sprach: Willkommen - seid meine Gäste  
 Sie assen, sie tranken - tafelten das Beste  
 Sie fragten Herodes nach einem Königskind  
 Wo man denn das neugeborene Knäblein find  
 Sie begannen ihre Vision zu erzählen  
 Herodes jedoch begann sich bald zu quälen  
 Denn ein solcher neugeborener Königssohn  
 Könnte mit der Zeit gefährden auch seinen Thron  
 Er heuchelte. Sie sollen doch wiederkehren  
 Damit auch er hingehe das Kind zu ehren  
 Bei Nachtbeginn zogen sie dann wieder weiter  
 Dunkel geworden, schien der Stern wieder heiter  
 Blieb schliesslich dann stehen auf einem grossen Feld  
 Wo dort der Strahl eine Hirtenhütte erhellt  
 Darin war eine Szene, so friedlich und froh  
 Ein neugeborenes Kind lag schlafend im Stroh  
 Umsorgt von Maria, Josef und den Hirten  
 Gab es Freude und ein festliches Bewirten  
 Es erging damals der Befehl - des Kaisers Wort  
 Sich zu registrieren in ihrem Heimatort

So machte sich auch diese Familie auf den Weg  
 Auf einem Esel durch Wüste, Fels, Fluss und Steg  
 Auf der Suche nach Unterkunft herumgehetzt  
 Hiess es, die Herbergen seien alle besetzt  
 So fanden sie dieses Dach, das ein Stall nur war  
 Wo Maria dann schmerzvoll ihr Kindlein gebar  
 Alle drei, Kaspar, Melchior und Balthasar  
 Sie brachten dem Kindlein ihre Geschenke dar  
 Da lag im Stroh das kleine Königskind so hold  
 Eingebettet in Weihrauch, Myrrer und viel Gold  
 Und als dann später der Morgen wieder heiter  
 Da zogen sie mit ihren Kamelen weiter  
 Ein Traum riet ihnen Herodes Schloss zu meiden  
 Denn dort herrsche zur Zeit viel Trauer und Leiden  
 Sie gingen nicht, die Könige vom Morgenland  
 Und so nahm denn Herodes die Schwerter zur Hand  
 Töten liess er ringsum die Knaben, die kleinen  
 Überall gab's Elend, Trauer, Schmerz und Weinen  
 Herodes hoffte so mit seiner Barbarei  
 Das neue Königskind, das wäre auch dabei  
 Und so vermerkte denn dieser wahre Bericht  
 Das Kindlein in der Krippe, das fanden sie nicht  
 Maria und Josef machten sich auf zur Flucht  
 Und zogen mit dem Esel entlang einer Schlucht  
 Sie erreichten Ägypten – welch ein Freudenschrei  
 Sie umarmten sich - waren glücklich und wieder frei.

**Breitenbacher Informationsblatt**

|                   |  |
|-------------------|--|
| Impressum         | <b>BREITENBACH</b> infos<br>48. Ausgabe, Dez. 2010   |
| Herausgeberin     | Gemeinde Breitenbach   |
| Redaktionsteam    | D. Künzli,<br>Gemeindepräsident<br>S. Strub,<br>Kanzleichefin<br>A. Dürr,<br>Gemeindeschreiber |
| Redaktionsadresse | Gemeindeverwaltung<br>«Breitenbacher Infos»<br>4226 Breitenbach                                |
| Auflage           | 1'750 Exemplare  |
| Nächste Ausgabe   | Ende April 2010  |
| Redaktionsschluss | 3. April 2010  |